

Besetzung der Stelle der/des Amtsleiterin/Amtsleiters des Amtes für Kinder, Jugend und Familie im Dezernat für Bildung, Jugend und Sport
Bewertung AT (TVöD) bzw. B 2 LBesG NRW, Stellennummer: 51/30015814, 1,0 Stelle

Ausschreibungstext intern:

Bei der Stadt Köln ist zum **01.01.2017** die Stelle der Amtsleitung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie zu besetzen.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie ist mit rund 5200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das größte Amt der Stadtverwaltung Köln.

Arbeitsschwerpunkte sind u.a. der weitere Ausbau der Kinderbetreuung für unter- und überdreijährige Kinder zur Sicherstellung des Rechtsanspruches, die Gewährleistung des Kindeswohls und gerechter Bildungschancen für alle Kölner Kinder, die Inklusion, die Integration der Zugewanderten, insbesondere der begleiteten und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge und ihrer Familien sowie die Weiterentwicklung Kölns zur familienfreundlichen Stadt (Vereinbarkeit von Familie und Beruf).

Zum Amt gehören die Bereiche des pädagogischen und sozialen Dienstes, der Jugendförderung, 230 städtische Kindertageseinrichtungen sowie die Bezirksjugendämter und die fachliche Begleitung beim Bau von Kindertagesstätten.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Leitung und Koordinierung der Aufgabenerfüllung des Amtes, dem nach SGB VIII auch der Jugendhilfeausschuss als Gremium der jugendpolitischen Willensbildung angehört, in der Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes sowie der Steuerung der amtsrelevanten Prozesse.

Die Leitung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln verlangt aufgrund der genannten Größenordnung nach einer in der Jugendhilfe erfahrenen Führungspersönlichkeit. Die Sicherung einer am Kindeswohl orientierten fachlichen Qualität sowie die Weiterentwicklung strategischer Ziele vor dem Hintergrund der Finanzlage der Stadt und der gesetzlichen Vorgaben bilden die Rahmenparameter einer erfolgreichen Führung. Die Leitung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln agiert dabei stets im Fokus der Öffentlichkeit und in Interaktion mit Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und Behörden. Die Amtsleitung ist verantwortlich für Arbeitsschutzangelegenheiten im Aufgabengebiet.

Wir erwarten von Ihnen:

Vorausgesetzt wird :

Das zu besetzende Aufgabengebiet erfordert

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtungen Soziale Arbeit, Pädagogik, Rechtswissenschaften, Sozialwissenschaften oder Verwaltungswissenschaften,
- eine mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung einer größeren Einheit im sozialen Aufgabenfeld,

sowie

- eine langjährige leitende Tätigkeit in einem Aufgabengebiet vergleichbar der Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des nichttechnischen Verwaltungsdienstes (ehemals höherer Dienst).

Unverzichtbare Voraussetzung bei Beamtinnen und Beamten ist neben den vorgenannten Voraussetzungen die erlangte Befähigung für die Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des nichttechnischen Verwaltungsdienstes (ehemals höherer Dienst).

Die Aufgabenwahrnehmung erfordert ein schon bestehendes Beschäftigungsverhältnis bei der Stadt Köln. Dies gilt auch für befristet Beschäftigte, sofern sie nicht für einen im Arbeitsvertrag konkret festgelegten Tätigkeitsbereich (zum Beispiel Verwaltungsangestellte oder Verwaltungsangestellter in der ArGe (Arbeitsgemeinschaft) oder im Jobcenter eingestellt wurden. Hiervon unberührt bleiben die im Rahmen eines Betriebsübergangs getroffenen Vereinbarungen.

Hierüber sollten Sie verfügen (Soll-Kriterien):

- Sehr gute Fachkenntnisse im Kinder- und Jugendhilferecht, in den Bereichen Sozialwissenschaft, Sozialpädagogik/-arbeit und Sozialplanung sowie jugendpolitische Erfahrung
- Kenntnisse gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Jugendhilfe
- Fähigkeit, gewonnene Erkenntnisse in innovative Planung, Entwicklung und Organisation umzusetzen
- langjährige Verwaltungserfahrung und umfassende Kenntnisse der kommunalpolitischen Zusammenhänge
- überdurchschnittliche Kooperations-, Kommunikations- und Integrationsfähigkeiten in der Zusammenarbeit mit Internen und Externen
- hohe Eigeninitiative und Innovationsfähigkeit
- Ergebnisorientierte, praxisnahe Arbeitsweise, flexibles vernetztes Denken, gute strategische Fähigkeiten
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, Auffassungsgabe und Durchsetzungsfähigkeit
- außergewöhnliches Maß an Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- sicheres Auftreten in Entscheidungsgremien, der Öffentlichkeit und den Medien
- Affinität für ein rechtlich geprägtes Aufgabengebiet
- Interkulturelle Kompetenz

Wünschenswert sind (Kann-Kriterien):

- Fundierte Kenntnisse im Sozialrecht, im Kommunal- und Verwaltungsrecht, im Baurecht sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bewertet nach Besoldungsgruppe B 2 nach dem Landesbesoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW) beziehungsweise AT Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD).

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 41 beziehungsweise 39 Stunden. Bedingt durch die Funktion als Amtsleitung wird die Bereitschaft vorausgesetzt, die Arbeitszeit bei Bedarf ent-

sprechend der Aufgabenstellung flexibel zu gestalten und somit auch über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus tätig zu sein.

Ihre Bewerbung:

Weitere Auskunft erteilt Frau Beigeordnete Dr. Klein, R 36666.

Senden Sie bitte jeweils eine Ausfertigung Ihrer Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer und Beachtung der genannten Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg an die in der Ausschreibung genannte Dienststelle und an die Faxnummer der Dienststelle sowie per Fax an 112/5 – Personaleinsatz (R 25495).

Für Bewerbungen benutzen Sie bitte den Vordruck für Interne Bewerbungen, Lagervordruck Nummer 213, oder die in Microsoft-Office Word hinterlegte programmierte Textvorlage (PTV) "Interne Bewerbung" oder das im Intranet bereitgestellte Formular "Interne Bewerbung" im PDF-Format.

Die Stadt Köln hat sich selbst verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und unterrepräsentierten Berufsbereichen zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Zudem sollen sich die individuellen Arbeitszeitwünsche von Männern und Frauen mit Familienpflichten in allen Ebenen wiederfinden.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie des Zusatzprädikats DIVERSITY.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.